

Herr Dr. Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Dienstszitz Berlin
InvalidensträÙe 44
10115 Berlin

23.05.2023

„Free and Open“ Zugang zu Geodaten zur Förderung der Waldbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

in einer zweitägigen Fachveranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zum Thema Digitalisierung in der Forstwirtschaft stellten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Waldbesitz erhebliche Defizite bei der Verfügbarkeit von Geodaten fest.

Die Forstwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels und aktuelle Kalamitäten (z.B. Borkenkäfer/Windwurf/Dürre) erfordern ein rasches Handeln (Waldumbau/Wiederbewaldung) auf der gesamten Waldfläche in Deutschland. Diese verteilt sich auf rund 2 Millionen Waldbesitzer. Die Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung der Wälder leisten, für die immer weniger Personal zur Verfügung steht. Für eine zielgerichtete Bewirtschaftung, aber auch zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen, ist eine Kenntnis des jeweiligen Waldgrundstückes (Lage, Karte, Luftbilder) unverzichtbar.

In allen EU-Ländern sollen diese Informationen gemäß der INSPIRE Directive 2007 / 2 / EC (21) vom 14.03.2007 bereits seit langem zur Verfügung stehen. Dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht vollumfänglich und flächendeckend der Fall. Die letzte Fristsetzung ist bereits seit 2016 ausgelaufen. Die Bundesrepublik befindet sich also in erheblichem Verzug. INSPIRE verpflichtet alle primär-Geodaten erhebende Stellen, die im öffentlichen Auftrag handeln. Sie müssen ihre

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme

Prof. Dr. Barbara Koch
Leitung

T +49 761 / 203-3694
ferninfo@felis.uni-freiburg.de
www.felis.uni-freiburg.de

Tennenbacherstr. 4
D-79106 Freiburg

vorhandenen Geodaten, die den INSPIRE-Themen zugeordnet werden können, zugänglich machen. Die Geodaten werden über standardisierte Schnittstellen (Dienste) im Internet bereitgestellt.

Bis heute stellen die Bundesländer NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und seit dem 01.01.2023 in begrenztem Umfang auch Bayern die entsprechenden Daten kostenfrei zum Download bereit. Bei den übrigen Bundesländern besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Flurstücknummern die Daten zu spezifischen Flurstücken automatisch pseudonymisieren, können diese nicht ohne weitere Informationen den Waldbesitzern zugeordnet werden. Somit sollte der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet sein.

Wir bitten dringend darum, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um

- ALKIS-Datensätzen (Flurstücksgrenzen und deren Nummern und weitere Geodaten zum Grundstück) in Inspire- oder AAA-konformer Standardisierung,
- Luftbilder und LiDAR-Daten sowie Geodaten-Produkte (DGM, DOM, NDOM), sofern vorhanden
- und kostenfreien Zugang und Download für private und juristische Personen (OpenData)

über das Geoportal Deutschland (Geoportal.de) flächendeckend zeitnah zu gewährleisten.

Für das Konsortium aus Forschung und Praxis,

23.05.2023

Prof. Dr. Barbara Koch	Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Gero Becker	Professur für Forstbenutzung, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Purfürst	Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Jörn Eler	Professur für Forsttechnik, TU Dresden
Prof. Dr. Dominik Seidel	Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Andreas W. Bitter	Professur für Forsteinrichtung, TU Dresden
Hr. Florian Rauschmayr	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hr. Frank Heinze	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.
Hr. Sergej Chmara	Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Hr. Alexander Kaulen	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Agrarministerkonferenz
Herr Werner Schwarz
Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-
Holstein
Fleethörn 29-31
24103 Kiel

23.05.2023

„Free and Open“ Zugang zu Geodaten zur Förderung der Waldbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Minister Schwarz,

in einer zweitägigen Fachveranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zum Thema Digitalisierung in der Forstwirtschaft stellten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Waldbesitz erhebliche Defizite bei der Verfügbarkeit von Geodaten fest.

Die Forstwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels und aktuelle Kalamitäten (z.B. Borkenkäfer/Windwurf/Dürre) erfordern ein rasches Handeln (Waldumbau/Wiederbewaldung) auf der gesamten Waldfläche in Deutschland. Diese verteilt sich auf rund 2 Millionen Waldbesitzer. Die Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung der Wälder leisten, für die immer weniger Personal zur Verfügung steht. Für eine zielgerichtete Bewirtschaftung, aber auch zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen, ist eine Kenntnis des jeweiligen Waldgrundstückes (Lage, Karte, Luftbilder) unverzichtbar.

In allen EU-Ländern sollen diese Informationen gemäß der INSPIRE Directive 2007 / 2 / EC (21) vom 14.03.2007 bereits seit langem zur Verfügung stehen. Dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht vollumfänglich und flächendeckend der Fall. Die letzte Fristsetzung ist bereits seit 2016 ausgelaufen. Die Bundesrepublik befindet sich also in erheblichem Verzug. INSPIRE verpflichtet alle primär-Geodaten erhebende Stellen, die im öffentlichen Auftrag handeln. Sie müssen

**Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg**

**Fakultät für Umwelt und Natürliche
Ressourcen
Professur für Fernerkundung und
Landschaftsinformationssysteme**

Prof. Dr. Barbara Koch
Leitung

T +49 761 / 203-3694
ferninfo@felis.uni-freiburg.de
www.felis.uni-freiburg.de

Tennenbacherstr. 4
D-79106 Freiburg

ihre vorhandenen Geodaten, die den INSPIRE-Themen zugeordnet werden können, zugänglich machen. Die Geodaten werden über standardisierte Schnittstellen (Dienste) im Internet bereitgestellt.

Bis heute stellen die Bundesländer NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und seit dem 01.01.2023 in begrenztem Umfang auch Bayern die entsprechenden Daten kostenfrei zum Download bereit. Bei den übrigen Bundesländern besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Flurstücksnummern die Daten zu spezifischen Flurstücken automatisch pseudonymisieren, können diese nicht ohne weitere Informationen den Waldbesitzern zugeordnet werden. Somit sollte der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet sein.

Wir bitten dringend darum, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um

- ALKIS-Datensätzen (Flurstücksgrenzen und deren Nummern und weitere Geodaten zum Grundstück) in Inspire- oder AAA-konformer Standardisierung,
- Luftbilder und LiDAR-Daten sowie Geodaten-Produkte (DGM, DOM, NDOM), sofern vorhanden
- und kostenfreien Zugang und Download für private und juristische Personen (OpenData)

über das Geoportal Deutschland (Geoportal.de) flächendeckend zeitnah zu gewährleisten.

Für das Konsortium aus Forschung und Praxis,

23.05.2023

Prof. Dr. Barbara Koch	Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Gero Becker	Professur für Forstbenutzung, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Purfürst	Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Albert- Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Jörn Eler	Professur für Forsttechnik, TU Dresden
Prof. Dr. Dominik Seidel	Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Andreas W. Bitter	Professur für Forsteinrichtung, TU Dresden
Hr. Florian Rauschmayr	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hr. Frank Heinze	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.
Hr. Sergej Chmara	Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Hr. Alexander Kaulen	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Herr Czem Özdemir
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
Dienstszitz Berlin
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

23.05.2023

„Free and Open“ Zugang zu Geodaten zur Förderung der Waldbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Minister Özdemir,

in einer zweitägigen Fachveranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zum Thema Digitalisierung in der Forstwirtschaft stellten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Waldbesitz erhebliche Defizite bei der Verfügbarkeit von Geodaten fest.

Die Forstwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels und aktuelle Kalamitäten (z.B. Borkenkäfer/Windwurf/Dürre) erfordern ein rasches Handeln (Waldumbau/Wiederbewaldung) auf der gesamten Waldfläche in Deutschland. Diese verteilt sich auf rund 2 Millionen Waldbesitzer. Die Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung der Wälder leisten, für die immer weniger Personal zur Verfügung steht. Für eine zielgerichtete Bewirtschaftung, aber auch zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen, ist eine Kenntnis des jeweiligen Waldgrundstückes (Lage, Karte, Luftbilder) unverzichtbar.

In allen EU-Ländern sollen diese Informationen gemäß der INSPIRE Directive 2007 / 2 / EC (21) vom 14.03.2007 bereits seit langem zur Verfügung stehen. Dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht vollumfänglich und flächendeckend der Fall. Die letzte Fristsetzung ist bereits seit 2016 ausgelaufen. Die Bundesrepublik befindet sich also in erheblichem Verzug. INSPIRE verpflichtet alle primär-Geodaten erhebende Stellen, die im öffentlichen Auftrag handeln. Sie müssen

**Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg**

**Fakultät für Umwelt und Natürliche
Ressourcen
Professur für Fernerkundung und
Landschaftsinformationssysteme**

Prof. Dr. Barbara Koch
Leitung

T +49 761 / 203-3694
ferninfo@felis.uni-freiburg.de
www.felis.uni-freiburg.de

Tennenbacherstr. 4
D-79106 Freiburg

ihre vorhandenen Geodaten, die den INSPIRE-Themen zugeordnet werden können, zugänglich machen. Die Geodaten werden über standardisierte Schnittstellen (Dienste) im Internet bereitgestellt.

Bis heute stellen die Bundesländer NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und seit dem 01.01.2023 in begrenztem Umfang auch Bayern die entsprechenden Daten kostenfrei zum Download bereit. Bei den übrigen Bundesländern besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Flurstücksnummern die Daten zu spezifischen Flurstücken automatisch pseudonymisieren, können diese nicht ohne weitere Informationen den Waldbesitzern zugeordnet werden. Somit sollte der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet sein.

Wir bitten dringend darum, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um

- ALKIS-Datensätzen (Flurstücksgrenzen und deren Nummern und weitere Geodaten zum Grundstück) in Inspire- oder AAA-konformer Standardisierung,
- Luftbilder und LiDAR-Daten sowie Geodaten-Produkte (DGM, DOM, NDOM), sofern vorhanden
- und kostenfreien Zugang und Download für private und juristische Personen (OpenData)

über das Geoportal Deutschland (Geoportal.de) flächendeckend zeitnah zu gewährleisten.

Für das Konsortium aus Forschung und Praxis,

23.05.2023

Prof. Dr. Barbara Koch	Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Gero Becker	Professur für Forstbenutzung, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Purfürst	Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Albert- Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Jörn Eler	Professur für Forsttechnik, TU Dresden
Prof. Dr. Dominik Seidel	Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Andreas W. Bitter	Professur für Forsteinrichtung, TU Dresden
Hr. Florian Rauschmayr	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hr. Frank Heinze	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.
Hr. Sergej Chmara	Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Hr. Alexander Kaulen	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Frau Nancy Faeser
Bundesministerin des Inneren und für Heimat
Dienstszitz Berlin
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

23.05.2023

„Free and Open“ Zugang zu Geodaten zur Förderung der Waldbewirtschaftung

Sehr geehrte Frau Ministerin Faeser,

in einer zweitägigen Fachveranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zum Thema Digitalisierung in der Forstwirtschaft stellten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Waldbesitz erhebliche Defizite bei der Verfügbarkeit von Geodaten fest.

Die Forstwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels und aktuelle Kalamitäten (z.B. Borkenkäfer/Windwurf/Dürre) erfordern ein rasches Handeln (Waldumbau/Wiederbewaldung) auf der gesamten Waldfläche in Deutschland. Diese verteilt sich auf rund 2 Millionen Waldbesitzer. Die Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung der Wälder leisten, für die immer weniger Personal zur Verfügung steht. Für eine zielgerichtete Bewirtschaftung, aber auch zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen, ist eine Kenntnis des jeweiligen Waldgrundstückes (Lage, Karte, Luftbilder) unverzichtbar.

In allen EU-Ländern sollen diese Informationen gemäß der INSPIRE Directive 2007 / 2 / EC (21) vom 14.03.2007 bereits seit langem zur Verfügung stehen. Dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht vollumfänglich und flächendeckend der Fall. Die letzte Fristsetzung ist bereits seit 2016 ausgelaufen. Die Bundesrepublik befindet sich also in erheblichem Verzug. INSPIRE verpflichtet alle primär-Geodaten erhebende Stellen, die im öffentlichen Auftrag handeln. Sie müssen

**Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg**

**Fakultät für Umwelt und Natürliche
Ressourcen
Professur für Fernerkundung und
Landschaftsinformationssysteme**

Prof. Dr. Barbara Koch
Leitung

T +49 761 / 203-3694
ferninfo@felis.uni-freiburg.de
www.felis.uni-freiburg.de

Tennenbacherstr. 4
D-79106 Freiburg

ihre vorhandenen Geodaten, die den INSPIRE-Themen zugeordnet werden können, zugänglich machen. Die Geodaten werden über standardisierte Schnittstellen (Dienste) im Internet bereitgestellt.

Bis heute stellen die Bundesländer NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und seit dem 01.01.2023 in begrenztem Umfang auch Bayern die entsprechenden Daten kostenfrei zum Download bereit. Bei den übrigen Bundesländern besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Flurstücksnummern die Daten zu spezifischen Flurstücken automatisch pseudonymisieren, können diese nicht ohne weitere Informationen den Waldbesitzern zugeordnet werden. Somit sollte der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet sein.

Wir bitten dringend darum, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um

- ALKIS-Datensätzen (Flurstücksgrenzen und deren Nummern und weitere Geodaten zum Grundstück) in Inspire- oder AAA-konformer Standardisierung,
- Luftbilder und LiDAR-Daten sowie Geodaten-Produkte (DGM, DOM, NDOM), sofern vorhanden
- und kostenfreien Zugang und Download für private und juristische Personen (OpenData)

über das Geoportal Deutschland (Geoportal.de) flächendeckend zeitnah zu gewährleisten.

Für das Konsortium aus Forschung und Praxis,

23.05.2023

Prof. Dr. Barbara Koch	Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Gero Becker	Professur für Forstbenutzung, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Purfürst	Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Albert- Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Jörn Eler	Professur für Forsttechnik, TU Dresden
Prof. Dr. Dominik Seidel	Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Andreas W. Bitter	Professur für Forsteinrichtung, TU Dresden
Hr. Florian Rauschmayr	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hr. Frank Heinze	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.
Hr. Sergej Chmara	Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Hr. Alexander Kaulen	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Forstchefkonferenz
Herr Dr. Jens Jakob
Leitung Abteilung 5 - Forsten
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und
Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

23.05.2023

„Free and Open“ Zugang zu Geodaten zur Förderung der Waldbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Dr. Jakob,

in einer zweitägigen Fachveranstaltung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. zum Thema Digitalisierung in der Forstwirtschaft stellten Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Waldbesitz erhebliche Defizite bei der Verfügbarkeit von Geodaten fest.

Die Forstwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels und aktuelle Kalamitäten (z.B. Borkenkäfer/Windwurf/Dürre) erfordern ein rasches Handeln (Waldumbau/Wiederbewaldung) auf der gesamten Waldfläche in Deutschland. Diese verteilt sich auf rund 2 Millionen Waldbesitzer. Die Digitalisierung kann einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung der Wälder leisten, für die immer weniger Personal zur Verfügung steht. Für eine zielgerichtete Bewirtschaftung, aber auch zur Umsetzung von staatlichen Fördermaßnahmen, ist eine Kenntnis des jeweiligen Waldgrundstückes (Lage, Karte, Luftbilder) unverzichtbar.

In allen EU-Ländern sollen diese Informationen gemäß der INSPIRE Directive 2007 / 2 / EC (21) vom 14.03.2007 bereits seit langem zur Verfügung stehen. Dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht vollumfänglich und flächendeckend der Fall. Die letzte Fristsetzung ist bereits seit 2016 ausgelaufen. Die Bundesrepublik befindet sich also in erheblichem Verzug. INSPIRE verpflichtet alle primär-Geodaten erhebende Stellen, die im öffentlichen Auftrag handeln. Sie müssen

**Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg**

**Fakultät für Umwelt und Natürliche
Ressourcen
Professur für Fernerkundung und
Landschaftsinformationssysteme**

Prof. Dr. Barbara Koch
Leitung

T +49 761 / 203-3694
ferninfo@felis.uni-freiburg.de
www.felis.uni-freiburg.de

Tennenbacherstr. 4
D-79106 Freiburg

ihre vorhandenen Geodaten, die den INSPIRE-Themen zugeordnet werden können, zugänglich machen. Die Geodaten werden über standardisierte Schnittstellen (Dienste) im Internet bereitgestellt.

Bis heute stellen die Bundesländer NRW, Hessen, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg und seit dem 01.01.2023 in begrenztem Umfang auch Bayern die entsprechenden Daten kostenfrei zum Download bereit. Bei den übrigen Bundesländern besteht dringender Handlungsbedarf. Da die Flurstücksnummern die Daten zu spezifischen Flurstücken automatisch pseudonymisieren, können diese nicht ohne weitere Informationen den Waldbesitzern zugeordnet werden. Somit sollte der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet sein.

Wir bitten dringend darum, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um

- ALKIS-Datensätzen (Flurstücksgrenzen und deren Nummern und weitere Geodaten zum Grundstück) in Inspire- oder AAA-konformer Standardisierung,
- Luftbilder und LiDAR-Daten sowie Geodaten-Produkte (DGM, DOM, NDOM), sofern vorhanden
- und kostenfreien Zugang und Download für private und juristische Personen (OpenData)

über das Geoportal Deutschland (Geoportal.de) flächendeckend zeitnah zu gewährleisten.

Für das Konsortium aus Forschung und Praxis,

23.05.2023

Prof. Dr. Barbara Koch	Professur für Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Gero Becker	Professur für Forstbenutzung, Albert-Ludwigs- Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Purfürst	Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, Albert- Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Jörn Eler	Professur für Forsttechnik, TU Dresden
Prof. Dr. Dominik Seidel	Räumliche Strukturen und Digitalisierung von Wäldern, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Andreas W. Bitter	Professur für Forsteinrichtung, TU Dresden
Hr. Florian Rauschmayr	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Hr. Frank Heinze	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.
Hr. Sergej Chmara	Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha
Hr. Alexander Kaulen	Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.